



Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur • Postfach 20 01 00, 53170 Bonn

Vorsitzender der Bürgerinitiative im
Mittelrheintal gegen Umweltschäden
Durch die Bahn e.V.
Herrn Willi Pusch
Rheinuferstraße 44
56341 Kamp-Bornhofen

Betreff: Schwerer Güterzugunfall in Lahnstein am 30.08.2020

Bezug: Ihr Schreiben an Frau Bundesministerin Svenja Schulze
vom 17.09.2020
Aktenzeichen: E14/5166.7/86/3437399
Datum: Bonn, 13.01.2021
Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Pusch,

Ihr Schreiben vom 17.09.2020 an Frau Bundesministerin Svenja Schulze wurde zur Beantwortung an das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur zur Beantwortung weiter geleitet. Herr Bundesminister Andreas Scheuer MdB dankt Ihnen für Ihr Schreiben, in dem Sie sich mit dem Unfall eines Güterzuges am 30.08.2020 im Bereich Niederlahnstein auseinandersetzen. Er hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Zu den Planungen zur vollständigen Entfernung des ausgetretenen Dieseldieselkraftstoffs wurde die Deutsche Bahn AG (DB AG) um Stellungnahme gebeten:

Nach Auskunft der DB AG sind rund 180.000 Liter Dieseldieselkraftstoff in Folge der Entgleisung ausgelaufen. Erste Berechnungen, die ein Entweichen von 100.000 Litern Dieselangaben, erwiesen sich laut DB AG bei späterer Kontrolle als fehlerhaft und wurden daher von der DB Netz AG korrigiert. Auf Seite der DB AG besteht Konsens, dass der ausgelaufene Dieseldieselkraftstoff vollständig entfernt werden muss.

Die Strategie zur Verhinderung eines Umweltschadens besteht laut DB AG aus 2 Sanierungsstufen.

Die von DB Netz AG mit diesem Ziel gewählte Herangehensweise, in einer ersten Sanierungsstufe mittels Bodenaushub die größtmögliche Schadstoffmenge aus dem Boden zu entfernen und in einer nachfolgenden zweiten Sanierungsstufe die im Boden verbliebenen Schadstoffe über hydraulische und in-situ-Maßnahmen zu beseitigen, entspricht dem üblichen Vorgehen bei vergleichbaren Unfällen. Es besteht laut DB AG Einigkeit mit den begleitenden Umweltbehörden

Mattias Potrafke
Leiter des Referats Eisenbahntechnik,
Digitalisierung, Innovative Technologien

HAUSANSCHRIFT
Robert-Schuman-Platz 1
53175 Bonn

POSTANSCHRIFT
Postfach 20 01 00
53170 Bonn

TEL +49 (0)228 99-300-4140
FAX +49 (0)228 99-300-1484

Ref-E14@bmvi.bund.de
www.bmvi.de





Seite 2 von 2

und deren Gutachtern, dass die gewählten Verfahren dem Stand der Technik entsprechen und für Dieselschäden dieser Größenordnung eine sichere sowie zielführende Sanierung gewährleisten. Zentrales Zielkriterium bei diesem Vorgehen ist der Schutz des Grundwassers. Aus diesem Grund wird die Grundwasserqualität permanent kontrolliert. Die bisherigen Kontrollmessungen haben nach Auskunft der DB AG keine Belastung des Grundwassers mit Diesel festgestellt. Sollte Diesel zum Grundwasser durchdringen, wird das Wasser abgepumpt und mit Aktivkohle gereinigt. Die Umweltverträglichkeit der Maßnahmen hat dabei höchste Priorität.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Mattias Potrafke